



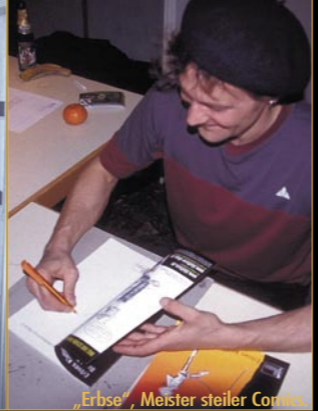
Udo Neumann begeisterte das Publikum und war von diesem nicht minder begeistert.



Alex präsentiert „Senkrechte Horizonte“



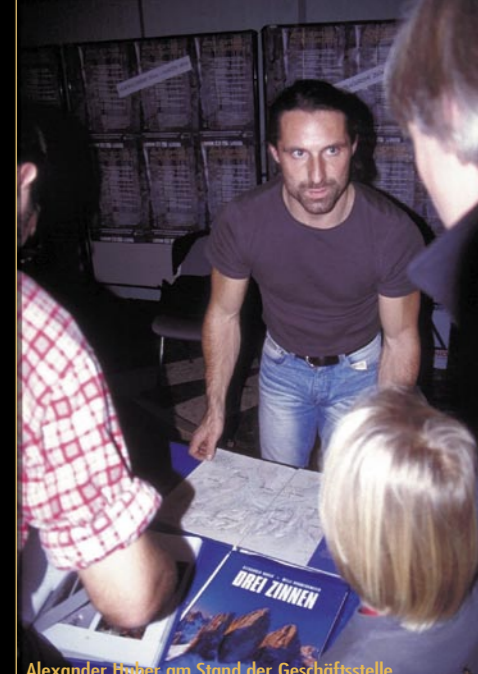
Projekt „Indoorkletteranlage“



Erbse, Meister steiler Cornice



Wohl kaum ein Kind, das nicht gerne klettert.



Alexander Huber am Stand der Geschäftsstelle

DAV-Sektion Stuttgart wird Hundert
2004ALPIN

Der Alpintag



Dichtes Gedränge beim Alpintag.

Ein Tagebuch von Gerhard Lorch

13. Oktober 2002, Restaurant Paulaner: Erste Zusammenkunft von Vorstands- und Beiratsmitgliedern, um Ideen zur Gestaltung des Sektionsjubiläums zu sammeln. Eine Menge kommt zusammen. Das Jubiläumsjahr müsste doppelt so lange sein, um alles verwirklichen zu können. Nach mehreren weiteren Treffen steht im Frühjahr 2003 das Programm. In der Liederhalle soll ein

Festakt mit geladenen Gästen und daneben gleichentags ein großer Alpintag mit Vortragsabend den Auftakt des Jubiläumsjahrs bilden. Die Organisation wird Frank Böcker und mir übertragen – eine Ehre? Dietmar Gutekunst ist bereit, uns zu unterstützen. Das Jahr vergeht neben vielem anderen mit der Suche nach Sponsoren, Ausstellern, Helfern, Vortragsrednern, Messeausrüstung

und der angemessenen Bewirtung der Ehrengäste (O-Ton Roli: „Gut soll's sein und nix kosten“). 10. Dezember 2003: Warum tue ich mir das eigentlich an? Viel Lieber würde ich im Jubiläumsbuch „Hart am Trauf“ über die Klettergeschichte der Schwäbischen Alb schmökern, als mich mit dem Alpintag rumzuärgern. Von den Ausstellern fehlen noch endgültige Zusagen, der Kartenvorverkauf

könnte besser laufen, die Redner für den Festakt stehen noch nicht fest und die Zahl der Ehrengäste ist unklar – viele „offene Baustellen“ plagen uns. Die Weihnachtsfeiertage bringen etwas Abstand. 8. Januar 2004, Geschäftsstelle: Der Vorverkauf zum Alpintag zieht an, die Redner stehen fest. Die Helfer der Sektionsgruppen signalisieren: keine Probleme bei der Vorbereitung der

Gruppenstände. Es läuft, macht wieder Spaß! 17. Januar: Zeit, auf Skitour zu gehen, nicht nur „Verwaltungsbergsteiger“ sein! 20. Januar: Ein Rückschlag: Conny von Bergland muss die Teilnahme mit einem eigenen Stand am Alpintag absagen, Krankheit hat ihre Mitarbeiterreihen gelichtet. Letzte Besprechung mit Liederhalle und Maritim, alles steht! Alle Absprachen sind gehalten, es kann losgehen! 23.-25. Januar: Noch eine Skitour mit der Bergsteigergruppe. Genuss pur, Kraft fürs Kommende.

1. Februar, 9:02 Uhr: Herbert steht mit dem Hänger voll Material vor dem Halleneingang. „Wo bleibst du denn?“ 9:10 Uhr: Alle Helfer sind da, es geht los. Aus einem Haufen Material entsteht ameisenartig ein geordnetes Chaos. Nach und nach entspricht der Silchersaal und das Foyer dem Veranstaltungsplan. 13:20 Uhr: Saalöffnung im Silchersaal. 14:05 Uhr, Silchersaal: Eröffnung des Festaktes, pünktlich! Die Redner halten ihre Redezeiten ein, der Ablauf stimmt! 15:00 Beethoven-

Foyer: Der Alpintag ist aufgebaut, alles steht, um 16:00 Uhr ist das Foyer voller Besucher, maximal! 16:10 Uhr: Ende des Festaktes. Anders als geplant kommen die Gäste nicht aus dem Saal, wo Sekt auf sie wartet. Also Sekt rein in den Saal, die Kellner rennen. Prost auf 100 Jahre Sektion Stuttgart. 16:30 Uhr: Die Festgäste mischen sich unter die Alpintagsbesucher. Außen vor der Abendkasse stauen sich die Leute, weit über 300 Karten werden dort noch verkauft. 17:00 Uhr: Der Beetho-

vensaal ist mit 1600 Besuchern gefüllt. Kurt Diemberger begeistert die Zuschauer. 17:10 Uhr: Ich brauche jetzt ein Bier, etwas Ruhe. Auf einen solchen Erfolg der Veranstaltung hatte ich nicht zu hoffen gewagt. 18:00 Uhr Foyer: Alpintag proppevoll, tolle Stimmung. Anschließend die Vorträge von Udo Neumann und Alexander Huber vor vollem Haus. 20:30 Uhr: Während Alexander Huber auf der Bühne des Beethovensaaus steht, beginnt im Foyer und im Silchersaal der Abbau.

23:00 Uhr: Ich verlasse die Liederhalle als letzter, nachdem Alexander Huber und sein Vater noch alle Ausrüstung in ihren PKW gebracht haben. Fazit: Es war ein tolles Fest, es hat Spaß gemacht, der Aufwand hat sich gelohnt. Ich würde es wieder tun. Euch allen, den Helfern, Teilnehmern, Besuchern, Sponsoren herzlichen Dank für den gelungenen Tag.

Euer Charly Lorch



Wiedersehen mit Jugend-, „Urgestein“ Markus Hielscher.

Fotos von Christian Alex



Im Foyer der Liederhalle



Gut Lächeln bei der Jugend ...



... und anderen Generationen: Roland Stierle, Kurt Diemberger und Alexander Huber.



Kurt Diemberger signiert am Büchertisch von Aree Greul.



Der Vorsitzende Roland Stierle hielt die Eröffnungsrede.

Der Stuttgarter Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster.

Von der Landesregierung: Minister Dr. Christoph-E. Palmer.

Der Festakt zum hundertsten Jubiläum

Wä Gäste lauschten den Festansprachen und Grußworten der Repräsentanten aus Politik, Alpenverein und Verbänden. Dr. Uli Voigt, Ehrenvorsitzender des Sächsischen Bergsteigerbundes und Vorsitzender des DAV-Landesverbandes Sachsen, konnte selbst nicht teilnehmen und sandte der Sektion einen Grußbrief, den wir hier stellvertretend für die vielen erhaltenen Grüße abdrucken.

Was verbindet uns sächsische Sandsteinkletterer mit den „Stuttgartern“, wie wir sie nennen? Weshalb sollten gerade wir ihnen gratulieren? Wir gehören ja auch unter das gleiche Dach Deutscher Alpenverein. Wir sind auch von den Alpen etwas entfernt und im Mittelgebirge zuhause. Und wir haben die Stuttgarter nach der Wiedegründung des Sächsischen Bergsteigerbundes im geeinten Deutschland als erste mit einem Sektionsbus Anreisende kennen – und schätzengeliebt. Mit dem jetzigen Vorsitzenden, einer Kinderschar und auch älteren

Bergfreunden kamen sie zum Klettern an unseren sandigen Felsen! Sie kamen immer wieder, kürzlich erst für ein einziges Wochenende zum Diskussionsforum übers Sächsische Bergsteigen. Unsere Verbundenheit blieb fest. Sie bewährte sich auch, als unsere Geschäftsstelle in Dresdens Zentrum im Hochwasser ertrank und uns die Stuttgarter bei der Beseitigung der materiellen Schäden großzügig halfen. Darum, liebe Bergfreunde der Sektion Stuttgart: Ein festes Bergheil von Dresden her zu Euch! Dazu mehrere Rucksäcke guter Wünsche für Euer Bestehen und Bewähren in allen

Zeiten, für die Kraft, die Eure Ehrenamtlichen brauchen, um einer so großen Gemeinschaft erfolgreich zu dienen. Und schließlich für jeden von Euch der aufrichtige Wunsch nach den guten Erlebnissen in den Bergen, die wir als Einzelne suchen, die Teile eines Ganzen sein wollen: unserer Sektion, unseres Deutschen Alpenvereins und der Gemeinschaft aller glücklichen Bergsteiger. Im Namen des Sächsischen Bergsteigerbundes und des Landesverbandes Sachsen des Deutschen Alpenvereins beglückwünscht Euch am 1. Februar 2004 *Euer Uli Voigt*

Prof. Heinz Röhle, DAV-Vizepräsident, hielt die Festrede.

Dr. Jürgen Christ, Vorsitzender des DAV-Landesverbandes.

OB Dr. Schuster überreicht einen Scheck für die Jugendarbeit.



DAV-MITGLIEDSCHAFT



An den Deutschen Alpenverein Sektion Stuttgart
- Mitgliederwerbung -
Rotebühlstraße 59 A
70178 Stuttgart

Über eine halbe Million Bergfreunde sind Mitglied in der Solidar-gemeinschaft des Deutschen Alpenvereins, der weltgrößten Bergsteigerorganisation. Sie genießen Vorrechte und Vergünstigungen auf über 2000 Hütten aller großen europäischen Bergsteigervereine. Sie sind im Gebirge bestens versichert, profitieren vom vielfältigen Service und der Ausbildungskompetenz des DAV. Und sie tragen durch ihren Mitgliedsbeitrag zum Erhalt der Bergwelt, des Wegenetzes und der Alpenvereinsstätten bei.

Sie als Mitglied wissen dies. Wir bitten Sie, für dieses Konzept persönlicher Sicherheit und solidarischer Verantwortung gegenüber der Bergwelt im Kreise Ihrer nicht im DAV organisierten Bergfreunde zu werben.

Mitglieder werben Mitglieder

Werbeprämien erhalten Mitglieder der DAV-Sektion Stuttgart für alle neu geworbenen Mitglieder, die am 1. Januar des Eintrittsjahres mindestens 18 Jahre alt waren und erstmalig der DAV-Sektion Stuttgart beitreten.

Den Mitgliedsantrag finden Sie auf Seite 37, ebenso auf unserer Homepage www.alpenverein-stuttgart.de oder Sie können ihn telefonisch unter 0711/627004 anfordern.

Prämien für 1 neu erworbenes Mitglied

001 Emilio Zuccero. Eine Berg-Kriminalansatz. Ähnlichkeiten mit realen Berg-Persönlichkeiten sind nicht ganz zufällig.	002 Schreibe mit Gipfelblick. Schriftsteller von Goethe über Hemingway bis Twain schreiben über das Gebirge.	003 Zwischen Schneckenhaus und Dom. Kletterlegende Bernd Arnold schreibt über das Elbsandsteingebirge.	004 2000 drunter und drüber. Ein FAZ-Journalist erlebt das Gebirge. Buch-tipp in Stuttgart Alpin 4/2000.	005 Steil und steinig. Die Memoiren des Bergsteigers Otto Eidenschink. Rezension in PANORAMA 1/2000.

edition-Berge Postkarten

Pro Set 10 Karten in Übergröße mit Spitzenfotos der renommiertesten Bergfotografen in hervorragender Druckqualität. Bestens für persönliche Glückwünsche. Wählen Sie eines aus vier jahreszeitbezogenen Sets.

006 Set „Frühling“	007 Set „Sommer“	008 Set „Herbst“	009 Set „Winter“

010 -Planzeiger für Alpenvereinskarten

Zur exakten Karteninterpretation. Ermöglicht Entfernungs-, Winkel- und Neigungsbestimmung.



Bergfotografie

Prämien für 2 neu geworbene Mitglieder

011 Das Grundlagenwerk für jeden „Normalbergsteiger“ behandelt alle relevanten praktischen und theoretischen Aspekte.	012 Ausrüstung, Sicherung, Technik, Taktik und Methodik beim alpinen Felsklettern sowie beim Sportklettern.	013 Typische Techniken fürs kombinierte Fels- und Eisklettern. Alpine Gefahren, Gletscher- und Wetterkunde, Rettungs-techniken.	014 Das Lehrbuch für alle Skibergsteiger und Snowboarder abseits der Piste. Bewegungstechnik, Sicherung, Grundlagen.	015 Ausrüstungs- und Materialkunde, Sicherung und physikalische Sicherungstheorie, typische Gefahren und Risiken.	017 Ein Klassiker der neueren Alpinen Facilitätur von Pit Schubert. Kein Lehrplan, trotzdem höchst lehrreich und unterhaltsam zugleich.

Kartografie

Wissen & Sicherheit

Werber(in):

Mitgliedsnummer in der DAV-Sektion Stuttgart

(= die sechsstellige Zahl innerhalb der Zahlenkolonne auf Ihrer Mitgliedskarte: 255-/00/-xxxxx*xxxx*xxxx*)

Vor- und Nachname

Straße, Hausnr.

Prämienwunsch (bitte ankreuzen / ggf. AV-Kartennummer eintragen):

Für ein erworbenes Mitglied:

- Prämie 001
- Prämie 002
- Prämie 003
- Prämie 004
- Prämie 005
- Prämie 006
- Prämie 007
- Prämie 008
- Prämie 009
- Prämie 010
- Alpenvereinskarte Nr.

Für zwei geworbene Mitglieder:

- Prämie 011
- Prämie 012
- Prämie 013
- Prämie 014
- Prämie 015
- Prämie 016
- Prämie 017
- Alternativ: 2 Prämien der linken Spalte (bitte dort ankreuzen)

Datum, Unterschrift des Werbers / der Werberin: Ich bin mir bewusst, dass Prämien nur Mitglieder der DAV-Sektion Stuttgart erhalten für geworbene Neumitglieder, die zum 01.01. des Eintrittsjahres mindestens 18 Jahre alt waren und erstmalig der Sektion Stuttgart beitreten. Der / die Mitgliedsantrag /-anträge müssen diesem Formular vollständig ausgefüllt beliegen.